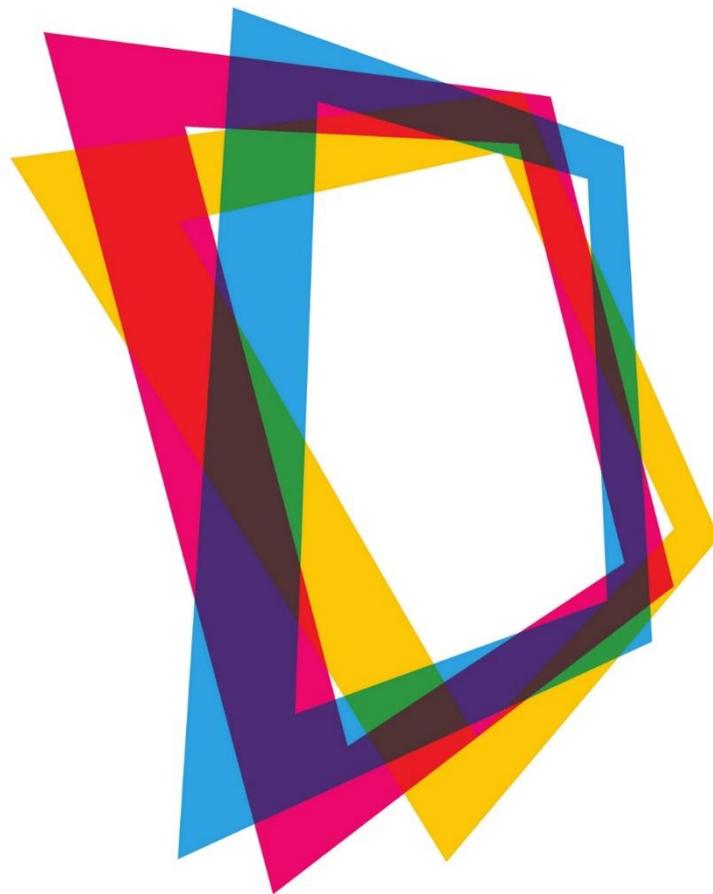


# PRESSEUNTERLAGE

SALZBURGER  
KULTURPLAKAT  
PREIS



## **Der Salzburger Kulturplakatpreis 2025 geht an den Salzburger Kunstverein, Austrian Doctors und Theater Ecce**

Sieger im Sonderformat ist Supergau für zeitgenössische Künste und die beste Serie gewinnt: Zoo Salzburg.

### **Kultur trifft Plakat: Salzburger Kulturplakatpreis 2025**

**„Kultur trifft Plakat“ beim 19. Salzburger Kulturplakatpreis und damit trifft Kunst im Großformat mitten ins Gefühl. Am 9. Oktober wurden im ORF-Landesstudio Salzburg wieder herausragende Kulturplakate ausgezeichnet, die zeigen, wie stark visuelle Botschaften wirken können: direkt, emotional und gesellschaftlich relevant.**

Der Salzburger Kulturplakatpreis ist eine Kulturinitiative von Stadt und Land Salzburg, ORF Salzburg und Progress Werbung zur Förderung von Kunst- und Kulturplakaten im öffentlichen Raum. Am 9. Oktober wurden im ORF-Landesstudio Salzburg, die Kulturplakatpreise von **Landeshauptfrau-Stellvertreter Mag. Stefan Schnöll, Bürgermeister Bernhard Auinger, ORF Salzburg Landesdirektorin Mag. Waltraud Langer, Dominik Sobota** und **David Nowotny** von der Progress Werbung, verliehen. **Prof. Siegbert Stronegger**, hoch geschätzter, langjähriger Juryvorsitzender, würdigte die Preisträger:innen in seiner Laudatio mit eindrucksvollen Worten.

#### **Kultur und Plakat sind hier zu Hause**

Das Kulturplakat erreicht Menschen dort, wo Kultur auch sichtbar sein soll, draußen mitten unter den Menschen, mitten im Leben. Gerade in Zeiten der digitalen Informationsflut behält es seine sympathische Kraft, Botschaften zu transportieren. Die ausgezeichneten Kulturplakate stehen auch heuer wieder für künstlerischen Einfallsreichtum, Raffinesse und gestalterisches Können gleichermaßen.

Gastgeberin des Salzburger Kulturplakatpreises im ORF Landesstudio Salzburg, **Landesdirektorin Mag. Waltraud Langer**, betont die Wirkung der Plakate: *„Die Gewinner-Sujets sprühen vor Emotion und Energie, sie sind humorvoll und einfach unverwechselbar. Der Kulturplakatpreis holt die Kraft dieser Plakate direkt zu uns ins ORF Landesstudio Salzburg und wir freuen uns sehr, ihnen eine feierliche Bühne bieten zu können.“*

**Landeshauptfrau Stellvertreter Mag. Stefan Schnöll** unterstreicht: *„Kultur lebt von Vielfalt und Experiment. In Stadt und Land Salzburg gibt es ein breites Spektrum: vom etablierten*

*Kulturangebot bis hin zu innovativen Kulturinitiativen. Das Kulturplakat macht diese Fülle im öffentlichen Raum sichtbar und unterstützt auch neue Formate schnell groß rauszukommen. Das freut uns besonders und wir gratulieren allen Preisträger:innen zu ihren gestalterisch anspruchsvollen Sujets, die informieren, unterhalten und vor allem auch nachhaltig wirken.“*

**Bürgermeister Bernhard Auinger** führt aus: *„Kultur ist in Salzburg allgegenwärtig – sie zeigt sich in unseren Veranstaltungen, in der Architektur und eben auch im öffentlichen Raum. Plakate und Litfaßsäulen sind längst zu lebendigen Botschaftern dieser Vielfalt geworden. Der Kulturplakatpreis würdigt nicht nur kreative Gestaltung, sondern auch den Beitrag zum Stadtbild und zur kulturellen Identität. Dass die Qualität der Sujets so herausragend ist, macht mich als Bürgermeister und Kulturressort-Chef besonders stolz.“*

### **Kulturplakat trägt Vielfalt für alle**

Kulturplakate machen die Vielfalt des kulturellen Angebots sichtbar und allen Menschen unkompliziert im öffentlichen Raum zugänglich. Sie laden zur Teilhabe ein und tragen Kultur dorthin, wo das Leben pulsiert - mitten in die Gesellschaft.

**Prof. Siegbert Stronegger**, ehemaliger ORF Landesdirektor und langjähriger Laudator des Salzburger Kulturplakatpreises betont die Bedeutung: *Durch Kultur wird eine Stadt oder eine Region erst mit eigener Identität versehen, sie wird zu einem lebendigen System, einem Organismus, der Vielfalt atmet. Die künstlerische Gestaltung der Plakate macht Kultur für alle anziehend und inspirierend zugleich und ist eine unkomplizierte Einladung zur Teilnahme am schönen kulturellen Salzburger Angebot.“*

### **Energy, Charity und obszöne Fabeln**

Energiegeladene Sujets, leuchtende Farben und ein starker Appell an die Emotionen prägen die ausgezeichneten Plakate. Sie spielen mit nostalgischem Licht und Schatten, zeigen Motive aus der Tierwelt und überraschen mit Neon voller Intensität. Der erste Preis für das beste Plakat geht an den **Salzburger Kunstverein**. Er setzte bei der Bewerbung der Ausstellung „The Color of Energy“ auf die intensive Farbgestaltung in Tönen von Rot über Orange bis Rosa und weckt damit die Emotion von Licht und Wärme. Für die Charity-Ausstellung der **Austrian Doctors** kam stilisierter Minimalismus zum Einsatz, der mit dem zweiten Preis prämiert wurde. Die Zeichnung eines einsamen Eisbären auf weißem Grund macht mit Feinheit und Klarheit auf eine aktuelle Gefährdungslage aufmerksam: die medizinische Versorgung des Menschen. Mit „Obszönen Fabeln“ gewinnt das **Theater Ecce** den dritten Platz und lud mit einem Plakat, das an die Epoche des Jugendstils erinnert, mit einem nostalgischen Spiel aus Licht und Schatten zu unanständigen Geschichten ein.

Als **Sieger der Plakatserie** besticht der **Zoo Salzburg** mit einer humorvollen, tierisch lustigen Einladung in den Nachtzoo. Die Gestaltung überrascht mit einer erfrischend gestalteten Pyjama-Inszenierung von Bär und Papagei. **Supergau für zeitgenössische Künste** gewinnt in der Kategorie Sonderformat auf einer großartigen Bühne - der Litfaßsäule. In unübersehbarem Neongrün und mit gestalterisch wunderbarer Affichier-Idee im Schachbrett-Design wirkt die grafisch exzellent gestaltete Botschaft unübersehbar.

### **Kultur sichtbar. Sympathie spürbar.**

Plakate sind die charmanten Botschafter der Kultur. Sie sind kreativ, unverkennbar und werden als sympathische Werbeträger von der Öffentlichkeit wahrgenommen. Ob auf A-Ständern oder auf der Litfaßsäule - 170 Jahre, jung, rund und vielschichtig - Kulturplakate sind präsent auf Straßen und Plätzen.

*„Seit 19 Jahren feiern wir beim Salzburger Kulturplakatpreis die Kreativität, Energie und Wirkungskraft großartiger Ideen. Je stärker das Sujet, je einfallsreicher die Geschichte, desto tiefer bleibt sie im Gedächtnis - und unsere Out of Home Medien tragen diese Botschaften mitten in die Stadt. Sie sind Sympathieträger, die das Stadtbild lebendig machen, wie zum Beispiel die allseits bekannte und beliebte Litfaßsäule. Out of Home ist der Ort der Begegnung, wo Kultur, Plakat und Menschen aufeinandertreffen und gemeinsam sichtbar werden. Wir freuen uns, hier mitzugestalten“, so Dominik Sobota, Geschäftsführer der Progress Werbung.*

**David Nowotny, Prokurist der Progress Werbung**, ergänzt: *„Der Weg zum fertigen Kulturplakat ist ein kreativer Balanceakt: Eine Idee wird geboren, gestaltet, verfeinert und umgesetzt. Jeder Schritt erfordert Aufmerksamkeit. Und wenn am Ende alles zusammenkommt, darf es heißen: Gedacht, getan und ausgezeichnet beim Salzburger Kulturplakatpreis.“*

## **Gedacht, getan und ausgezeichnet**

Kultur wird in Salzburg wertgeschätzt. Die Preise sind daher nicht nur monetäre Anerkennung, sondern schaffen zugleich wieder Raum für neue Visualisierungen. Der erste Platz erhält € 4.000, –, eine Affiche für 14 Tage für 400 Plakate und einen Pokal für den ersten Platz. Die Zweitplatzierten erhalten € 3.000,–, eine Affiche für 14 Tage für 300 Plakate sowie einen Pokal und der dritte Platz wurde mit € 2.000,–, einer Affiche für 14 Tage für 200 Plakate und ebenfalls einem Pokal ausgezeichnet. Die Beste Serie erhält eine Affiche für 14 Tage (300 Plakate) und das beste Sonderformat eine Affiche für 28 Tage (6 Ganzsäulen).

Infos unter: [www.progress-werbung.at](http://www.progress-werbung.at)

## **SIEGER SUJETS – 19. SALZBURGER KULTURPLAKATPREIS 2025**

Mit dem **Salzburger Kulturplakatpreis** werden die besten Kulturplakatkampagnen von August 2024 bis Juli 2025 in Salzburg ausgezeichnet. Die Kampagnen werden von einer unabhängigen Jury, die sich aus Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Wirtschaft sowie Werbe- und Marketingfachleuten zusammensetzt, ausgewählt.

---

### **1.PREIS**

**SALZBURGER KUNSTVEREIN**

GRAFIK-DESIGN:  
**KAROLINA PIETRZYK Berlin**

SUJET: **OF ENERGY**



## 2.PREIS

### AUSTRIAN DOCTORS SALZBURG

GRAFIK-DESIGN:  
**GALERIE THADDAEUS ROPAC**  
**LUKAS GRUNDTNER**

SUJET:  
**CHARITY AUSSTELLUNG**



## 3.PREIS

### THEATER ECCE

GRAFIK-DESIGN:  
**JULIA FINK GEFINKELT WERBEAGENTUR**

SUJET:  
**OBSZÖNE FABELN**





**Sieger – SERIE**

**ZOO SALZBURG**

GRAFIK-DESIGN:

Creative Direction/Kreation: dunkelblaufastschwarz GmbH (Reinhard Obinger)  
Umsetzung Visual/Tiere: Stephanie Meisl, Media artist / D#AVANTGARDE  
Vorauerfriends Typo, AD Christian Laube

**SUJET: BÄR**

GRAFIK-DESIGN:

vorauerfriends / CD Markus Seiringer  
AD Martin Wolfinger / Text Alfred Reitinger

**SUJET: PAPAGEI**

---



**Sieger – SONDERFORMAT**

**LAND SALZBURG  
SUPERGAU FÜR ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTE**

**GRAFIK-DESIGN:  
SALIĆ GMBH**

**SUJET:  
SUPERGAU**

---

## **JURY-BEGRÜNDUNGEN - 19. SALZBURGER KULTURPLAKATPREIS 2025**

### **Sieger KULTURPLAKAT**

#### **1. Preis SALZBURGER KUNSTVEREIN**

Welche Farbe hat eigentlich Energie ? Mit der Beantwortung dieser Fragestellung im künstlerischen Bereich beschäftigte sich die Ausstellung des Salzburger Kunstverein im September 2024. Die Problematik der Versorgung mit der für uns lebensnotwendigen Energie und deren Ressourcen durchdringt ja mehr und mehr alle unsere Lebensbereiche und gestaltet sich zunehmend schwierig. Automatisch verbindet man das Wort „Energie“ mit Licht und Wärme, also mit deren grundlegenden Formen Sonne und Feuer.

Diese primäre Assoziation greift die Gestalterin des Plakats Karolina Pietrzyk auf und visualisiert diese mit einer nuancenreichen, horizontalen Abstufung von Rot und Orangetönen bis hin zu zarten Rosatönen. Diese Farbgestaltung füllt die gesamte Bildfläche, die Schriftgestaltung und ihre Farbigkeit werden in dieses Farbkonzept eingebunden. Die Namen an dieser Ausstellung beteiligten KünstlerInnen bzw. der unterstützenden Organisationen sind am oberen Bildrand in kleiner Form angeführt, auch Ort und Zeitraum der Ausstellung ordnen sich der dominanten Farbigkeit unter.

Dieses preiswürdige Plakat besticht durch seine intensive Farbgestaltung, welches unsere Aufmerksamkeit als Betrachter auf sich zieht und grundlegende Emotionen in uns weckt.

#### **2. Preis AUSTRIAN DOCTORS SALZBURG**

Die Zeichnung eines einsamen Eisbären auf weißem Grund. Sofort stellt sich beim Betrachter die Assoziation der Gefährdung ein. Der Eisbär gilt als besonders gefährdete Art und ist so fest in unser aller Bewusstsein verankert. Die Charity-Ausstellung der Galerie Ropac zugunsten der Austrian Doctors widmet sich aber einer anderen extrem gefährdeten Art - dem Menschen. Die Austrian Doctors fokussieren sich in ihrer Arbeit seit 2008 auf medizinische Hilfe und Bildung und setzen sich für Menschen unabhängig von Rasse, Ethnie, Geschlecht, sozialem Status, Religion, Nationalität oder politischer Meinung ein. Besondere Zielgruppen sind hier Menschen in „chronischen“ Krisengebieten.

Auch bei diesem Plakat wird primär an unsere Emotionen appelliert, die zurückhaltende Schriftgestaltung in Grün (die Farbe der Hoffnung ) informiert uns über dieses so wichtige dankenswerte Projekt der Galerie Ropac zugunsten der weltweit agierenden Hilfsorganisation der Austrian Doctors.

### 3. Preis THEATER ECCE

Schon der Titel zieht unsere Aufmerksamkeit an sich. Unanständige kleine Geschichten? Vier Bühnen eröffnen sich uns in der bildnerischen Gestaltung, ineinander verschachtelt, wie in einer russischen Matrjoschka. Die letzte kleine Bühne wird uns nicht erhellt, sie bleibt ein geheimnisvoller, dunkler Ort.

In seiner gesamten Präsentation dieser Affiche werden wir an Plakate vergangener Zeiten erinnert und so wird wohlthuende Nostalgie vermittelt. So ist zum Beispiel die gesamte Bildgestaltung sowie Titel von Rahmen eingefasst, die an die Zeit von 1900 und den Jugendstil erinnern. Auch Schrift und Schriftgestaltung ähneln dieser Epoche. Durch die gesamte vertikale Achse des Bildes zieht sich eine Zweiteilung, es scheint über der rechten Seite ein Schatten zu liegen, wie oft liegen Schatten und Licht ganz nahe beisammen, wie im Leben, so auch im Theater ....

- **Sieger Sonderformat - LAND SALZBURG  
SUPERGAU FÜR ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTE**

Wenn unterschiedlichste Künstler:innen den ländlichen Raum des Pinzgaus zu einem Kunstfestival ohne Museum machen und ihn immer unterschiedlich bespielen oder darstellen, ist das kein größter anzunehmender Unfall, sondern der kreative SUPERGAU. Denn hier werden, Feld-, Wald-, Wiesen-, Seen-, Berg- und Betonlandschaften zur ganz großen Bühne für Exponate, Installationen und Performances aller Art.

Die dazugehörige Kommunikationskampagne der Agentur Salić nutzte ebenfalls eine wirklich großartige Bühne – die Litfaßsäule. In unübersehbarem Neongrün und einer gestalterisch wunderbaren Affichier-Idee im Schachbrett-Design gepaart mit grafischer Exzellenz wurden die Betrachter:innen quasi unverweigerlich so stark angezogen, dass sie die einzelnen Textbotschaften selbstverständlich lesen mussten, um bestens informiert zu sein. Die Diskussion, ob Werbung Kunst ist, hat sich hiermit ein für alle Mal erledigt.

- **Sieger – SERIE ZOO SALZBURG**

**Bär:** Creative Direction/Kreation: dunkelblaufastschwarz GmbH (Reinhard Obinger),  
Umsetzung Visual/Tiere: Stephanie Meisl, Media artist / D#AVANTGARDE / Vorauerfriends  
Typo, AD Christian Laube

**Papagei:** vorauerfriends / CD Markus Seiringer / AD Martin Wolfinger / Text Alfred Reitingner

Für dort, wo sich Publikum, Bär und Papagei schnell noch mal „Gute Nacht“ sagen, entstehen auch immer wieder höchst kreative Ansätze mit Humor, der tierisch lustig ist. Gedacht, getan:

Die diesjährige OOH-Kampagne der Agenturen dunkelblaufastschwarz in Zusammenarbeit mit Visual Artist Stephanie Meisl sowie vorauerfriends unter Federführung von Creative Director Markus Seiringer war mit sowohl pelzigen als auch gefiederten Freund:innen in der ganzen Stadt Salzburg zu sehen und überraschte durch erfrischend gestaltete Pyjama-Inszenierungen mit großer Liebe zum Detail sowie klar einladenden Botschaften.

Wem also das Fernsehprogramm zu fad oder die Festspiele zu teuer sind, sollte sich alternativ einfach einmal die Welt der großen und kleinen Tiere am Abend zu Gemüte und zur Abwechslung führen.

Und sich natürlich auch immer brav und intensiv gute Werbung auf Plakaten anschauen. Denn die funktioniert gerade dann am besten, wenn man nicht trotzdem, sondern genau deshalb einfach mal wieder lachen kann, darf und soll.